

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/356/2010**

Datum: 14.04.2010

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Bauamt

Betrifft: Vorplanung Wegeverbindung Erlebnisachse Schwärzetal

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	04.05.2010	Entscheidung
---------------------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Vorplanung der Wegeverbindung Erlebnisachse Schwärzetal mit Stand vom April 2010.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1 - Lageplan
- Anlage 2 - Querschnitte
- Anlage 3 - Kostenübersicht

Finanzielle Auswirkungen:		VwHH <input type="checkbox"/>	Abstimmungsergebnis:	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		VmHH <input checked="" type="checkbox"/>		
Abgleich mit Haushaltsplan:		HH-Stelle	Planansatz	akt. Kosten-/Einnahmenermittlung
I Ausgaben/ Einnahmen	HHjahr: 2009	58000.96201	200.000,00 €	
	HHjahr: 2010	58000.96201	775.000,00 €	
	HHjahr: 2011	58000.96201	250.000,00 €	
	HHjahr: 2012	58000.96201	200.000,00 €	
	HHjahr:			
Gesamtkosten:			1.225.000,00 €	823.443,15 €
Folgekosten pro Jahr:				29.998,21 €
II Finanzierungsquellen:		HH-Stellen	Ansatz lt. Plan	voraussichtl. Einnahmen
a) Zweckgeb. FÖM :	2009	58000.36120	150.000,00 €	
	2010	58000.36120	581.250,00 €	
	2011	58000.36120	187.500,00 €	
	2012	58000.36120	150.000,00 €	617.582,36 €
b) sonst. zweckgeb. Einn.:				
c) Eigenmittel der Stadt:	2009	58000.96201	50.000,00 €	
	2010	58000.96201	193.750,00 €	
	2011	58000.96201	62.500,00 €	
	2012	58000.96201	50.000,00 €	205.860,79 €
Mitzeichnung Amtsleiter/in:			Mitzeichnung AL Kämmerei:	
Erläuterung:				

Sachverhaltsdarstellung:

1. Vorbemerkungen

Die Erlebnisachse Schwärzetal ist das Projekt Nummer 7 der Schlüsselmaßnahme 3 des EFRE-Projekts Brückenschlagen. Es ist vorgesehen eine zweite Stadtentwicklungsachse, neben der Finowkanalachse, entlang der Schwärze zu erschließen. Auf der Grundlage des INSEK 2020 ist das strategische Ziel, die kulturellen, wissenschaftlichen, touristischen Natur- und Erlebnisräume miteinander zu verbinden und zu vernetzen.

Die Bestandteile der Erlebnisachse sind die Wegeverbindung, der Zooerlebnispfad, das Informations- und Wegeleitsystem und eine Internetplattform.

Im Teil Wegeverbindung sollen neben der Herstellung des barrierefreien Abschnitts von der Brunnenstraße entlang des Schwappachweges bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße und durch den Wald bis zum Zoo 3 Erlebnisräume für Jung und Alt entstehen. Hier ist es vorgesehen, spielerisch Wissen über den Wald und seine Bewohner zu vermitteln. Aber auch für die körperliche Ertüchtigung sollen naturnahe Holzgeräte aufgestellt werden.

Der Zooerlebnispfad ist ein gesondertes Projekt.

In den Knotenpunktbereichen der gesamten Erlebnisachse Schwärzetal soll ein Wegeleitsystem aufgebaut werden, das den Bereich mit all seinen touristischen, kulturellen und wirtschaftlichen Höhepunkten präsentiert. Es soll erkennbarer werden, dass über kurze Wege Stadt- und Naturerlebnisse erreichbar sind.

Auf einer neu entwickelten Internetplattform soll überregional der touristische, wirtschaftliche und kulturelle Raum der Stadt Eberswalde präsentiert werden. Hier erfahren Interessierte schon virtuell, was die einzelnen Highlights der Stadt Eberswalde zu bieten haben.

Für den Teil Wegeverbindung wurden im Rahmen der Vorplanung 5 Belagsvarianten bezüglich der Baukosten und der Folgekosten geprüft. Die Aufteilung der Wegeverbindung erfolgte hierbei in 5 Abschnitte.

Im ABPU am 13.04.2010 wurde als Vorzugsvariante ein barrierefreier, naturnaher, ökologischer Ausbau in wassergebundener Wegedecke und Kleinsteinpflaster als Plankonzept favorisiert.

Vorzugsvariante wassergebundene Wegedecke/Kleinsteinpflaster

Der Bereich von der Brunnenstraße entlang der Schwappachwegpromenade bis zum Beginn der Straße Am Zainhammer (in der Anlage 1 der Bereich A bis B) und von der Kreuzung an der Zainhammer Mühle bis zum Zoo (Bereich D - F) soll eine wassergebundene Wegedecke erhalten. Im Abschnitt der Straße Am Zainhammer bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße (Bereich B - E) soll der Einbau von Kleinsteinpflaster mit einem barrierearmen Betonsteinpflasterstreifen erfolgen.

Die Empfehlungen der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE Eberswalde) und des Garten- und Landschaftsarchitekten Timm wurden hierbei berücksichtigt und weiterentwickelt (Wegeführung: Bereich A - B und D - F eine wassergebundene Wegedecke und Bereich B - E Kleinsteinpflaster).

Zur nunmehr vorliegenden Vorzugsvariante fand dahingehend eine erneute Abstimmung mit der HNE Eberswalde (Herrn Prof. Dr. Schill/Herrn Dr. Götz) sowie dem Landschaftsarchitekten Timm statt. Diese Vorzugsvariante der Wegeverbindung ist die Grundlage für die Weiterführung der Planungsphasen (Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung). Detailuntersuchungen und Festlegungen erfolgen in den weiteren Planungsphasen.

2. Technische Angaben zum Bauvorhaben

2.0 Straßenkategorie:	Rad-/Gehweg Bereich A - B Bereich D - F	Anlieger freier Bereich B - E
2.1 Bauklasse:	-	V
2.2 Ausbaulänge:	1.290 m	620 m
2.3 Breite:	2,50 m	B - C 4 m C - E 2,50 m
2.4 Ausbaufäche:	2.225 m ²	B - C 880 m ² C - E 1.000 m ²
2.5 Mulde	-	-
2.6 Bankett beidseitig:	0,50 m	0,50 m

2.7 Deckenaufbau:

Der Deckenaufbau soll entsprechend der RAST 06, Bauklasse V ausgeführt werden.

2.8 Ver- und Entsorgungsleitungen

Der Bedarf zum Verlegen von Ver- und Entsorgungsleitungen wird noch im Rahmen der weiteren Planung geprüft.

2.9 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Derzeitig ist im auszubauenden Abschnitt von der Brunnenstraße bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße eine Beleuchtung vorhanden. Der Bereich von der Zainhammer Mühle bis zum Zoo ist nicht beleuchtet. Die vorhandene Beleuchtungsanlage hat ihre Lebensdauer weit überschritten und bedarf einer Erneuerung. Der Bau einer Beleuchtungsanlage entlang des auszubauenden Abschnitts wird beim Einsatz von LED-Leuchten ca. 180.000,00 € kosten.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Beleuchtung nur in dem Abschnitt erneuert werden, wo jetzt auch eine Anlage vorhanden ist (von Brunnenstraße bis Rudolf-Breitscheid-Straße). Ein extra Beleuchtungsprojekt soll dazu erstellt werden.

2.10 Grünanlagen

Im Zuge der Entwurfsplanung wird ein landschaftspflegerischer Begleitplan erstellt.

2.11 Entwässerung

Die Entwässerung des Rad-/Gehwegs erfolgt ins angrenzende Gelände.

2.12 Barrierefreiheit

Die Belange der Barrierefreiheit werden im Detail in den weiteren Planungsphasen berücksichtigt. Auf der nördlichen Seite des Rad-/Gehweges soll eine Bordanlage vorgesehen werden, die 5 cm über der Oberfläche als Führungskante dient. Die Aufenthaltsbereiche sollen eine Aufpflasterung erhalten.

2.13 Grunderwerb

Grunderwerb ist nicht erforderlich.

3. Realisierungszeitraum

In Abhängigkeit von der Förderung soll die Baumaßnahme 2011/2012 durchgeführt werden.

4. Kostenübersicht nach Kostenschätzung

4.1 Rad-/Gehwegbau	Vorzugsvariante
	ca. 428.572,55 €
4.2 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	ca. 11.900,00 €
4.3 Ausstattung	ca. 132.970,60 €
4.4 Beleuchtungsanlage	<u>ca. 180.000,00 €</u>
Gesamt brutto Bau	ca. 753.443,15 €
4.5 Planung	<u>ca. 70.000,00 €</u>
Gesamt brutto mit Planung	<u>ca. 823.443,15 €</u>

5. Finanzierung

Die Finanzierung der förderfähigen Kosten der Maßnahme soll zu 75 % aus dem EFRE-Programm abgesichert werden. Die Eigenanteile der Stadt betragen 25 % und sind im Haushaltsplan der Stadt Eberswalde eingestellt.